

Das Politische Samstagsgebet...

...entstand als Münchner Reaktion auf den Weltwirtschaftsgipfel im Herbst 1999.

Alle zwei Monate treffen wir uns an einem Samstag um 18 Uhr zu einem brisanten Thema.

Das Politische Samstagsgebet erinnert an das Politische Nachtgebet von Dorothee Sölle, an die christliche Basisbewegung für Gerechtigkeit Frieden und Bewahrung der Schöpfung, den feministischen Aufbruch und die Wiederentdeckung weiblicher und partnerschaftlicher Spiritualität durch Männer und Frauen und an die Montagsgebete, die in der DDR die Menschen für eine friedliche Revolution versammelten.

Die aus Feiern, Meditation und Gesang erwachsende Kraft unterstützt und inspiriert unser Erkennen und Handeln. An der Tradition gelebter Religion anknüpfend, entsteht ein weltanschaulich offenes neues Forum des Umdenkens und Vorwärtsgehens.

www.politisches-samstagsgebet.de

„Vor unseren Augen entstehen heute im Zuge von Deregulierung und Globalisierung der Wirtschaft neue Formen der Sklaverei.

Heute sind die schlimmsten Verletzungen der Menschenrechte die Folgen der Weltwirtschaft. Schrankenloser Welthandel ist der neue Götze, der uns beherrscht!“

Dorothee Sölle

V.i.S.d.P.: Gabriele Hilz, c/o pax christi München
Marsstr.5, 80335 München
muenchen.paxchristi.de
paxchristi.muenchen@t-online.de

"Lebe einfach,
damit andere
einfach **überleben können.**"

Dorothy Day

Beteiligte Gruppen:

Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Ev.-luth. Kirche (afa) - Arbeitslosenseelsorge in der Erzdiözese München und Freising - Attac München – Bayerischer Flüchtlingsrat - Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen und Kriegsdienstgegner E.F. – Schumacher-Gesellschaft - FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk, FIAN München – Friedensreferat des Internationalen Versöhnungsbundes - Deutscher Zweig - Forum Ziviler Friedensdienst – Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit – Katholische Arbeitnehmer Bewegung - Diözesanverband München und Freising e.V. (Bezirksverband München) – Münchner Flüchtlingsrat – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt(kda) - Münchner Friedensbündnis - Netzwerk Friedenssteuer – Nord Süd Forum – Ökumenisches Netz Bayern –pax christi in der Erzdiözese München und Freising – Refugio München

Nächstes Politisches Samstagsgebet:

Thema: Unsere Gesellschaft zwischen Solidarität und Spaltung

Samstag, den 20. November 2021 um 18.00 Uhr
wieder in der KHG, Leopoldstr.11

Das Politische Samstagsgebet

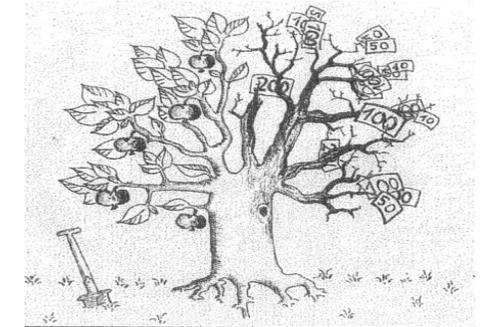
Politik und Mystik

Referent:

Reinhard Haubenthaler

Geistlicher Impuls:

Rosemarie Wechsler



**Samstag, den 18. September 2021
18.00 Uhr**

Kath. Hochschulgemeinde
Leopoldstr. 11; U3/U6 Giselastraße
Ausgang Georgenstraße

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich.

unter:

paxchristi.muenchen@t-online.de

Tel.: 089/5438515

Politik und Mystik

Engagement und Spiritualität

Aktion und Kontemplation

Kampf und Kontemplation

(Fr. Roger Schutz)

Gotteserfahrung und Weltverantwortung

(Dietmar Mieth)

Mystik und Widerstand

(D. Sölle)

Unser Referent **Reinhard Haubenthaler** hat diese Begriffspaare zusammengestellt und sieht darin ein interessantes Spannungsfeld. Er zitiert nochmals D. Sölle:

Mystik meint ja nicht außerordentliche religiöse Hochleistung oder ‚spirituelle Artistik‘ und führt weiter aus:

„Der Begriff hat im Lauf der Geschichte viele Wandlungen erlebt und kann in einem engeren oder weiteren Sinn verwendet werden.

In heutiger seriöser spiritueller Literatur bezeichnet das Wort *Mystik* die das Alltags-Bewusstsein überschreitende intensive persönliche Erfahrung der göttlichen bzw. transzendenten Realität und auch schon die Suche danach.

„... *der Fromme von morgen wird ein ‚Mystiker‘ sein, einer, der etwas ‚erfahren‘ hat, oder er wird nicht mehr sein,...*“ hatte Karl Rahner bereits 1966 gesagt.

Und das Wort *Politik* bezeichnet von seinem griechischen Ursprung her die Gestaltung des Miteinanders in der Polis (der Stadt) und meint von daher viel mehr als *Partei-Politik*;



*Verstehen - durch Stille,
wirken – aus Stille,
gewinnen – in Stille*

Dag Hammarskjöld (1905 – 1961)
UNO-Generalsekretär von 1953 bis 1961

es gehört alles dazu, was die Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders betrifft.

In der Geschichte begegnen uns *Mystiker*, die politisch wirksam geworden sind wie z.B. „Bruder Klaus“ (Nikolaus von der Flüe) oder Caterina von Siena, aber auch Menschen, die mehr durch ihre politische Tätigkeit bekannt geworden sind und für ihr Wirken ganz wesentlich aus spirituellen Quellen geschöpft haben, wie z.B. Dag Hammarskjöld oder Dorothy Day.

„*Je mystischer wir Christen sind, desto politischer werden wir sein*“ – so die Diözesansynode der Diözese Rottenburg-Stuttgart bereits 1985.

Kann eine Politik, die nicht aus Visionen lebt, die nur das Bestehende bewahrt und die eigenen (Macht-)Interessen bedient, die sich nicht inspirieren lässt aus tieferen Quellen und von Verantwortung für das Ganze geprägt ist, dem Menschen wirklich dienen? Und wäre eine Spiritualität, die sich nicht äußert in einem liebenden, menschenfreundlichen Verhalten, in dem Gerechtigkeit und Friede verwirklicht und die Schöpfung bewahrt werden, mehr als frommer Selbstbetrug?

Aber die Verbindung von Mystik und Politik birgt auch ihre Probleme und Gefahren.

Visionen lassen sich nicht 1:1 realisieren. Und Politik hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten.

Immer wieder hat die Politik versucht, Religion für ihre Zwecke zu benutzen.

Und spirituelle, *mystische* Begeisterung kann politische Ziele sehen, die weder der Wirklichkeit noch einem reflektierten Verständnis der hinter ihnen stehenden religiösen Botschaft gerecht werden.

Politik und Mystik stellen ein Spannungsfeld dar, das immer neu zu bedenken und zu gestalten ist und in dem jede und jeder von uns den ganz persönlichen Ort finden muss.“

Reinhard Haubenthaler arbeitete als Pastoralreferent in der Krankenhausseelsorge und ist Vorstandsmitglied bei pax christi.

Rosemarie Wechsler gehört seit vielen Jahren zum Vorbereitungsteam des Politischen Samstagsgebetes und engagiert sich bei pax christi und im Münchner Friedensbündnis.